

Schwesig: 2,274 Millionen Euro für Sanierung der Schweriner Schelfkirche

MP

Letzter Termin vor Weihnachten: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hat heute einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 2,274 Millionen Euro für die Sanierung des Daches der Schweriner Schelfkirche an die Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai übergeben. Die Mittel stammen aus von anderen Bundesländern nicht in Anspruch genommenen Geldern aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ des Bundes.

Schwerin, 23.12.2025

Nummer: 261/2025

„Die Schelfkirche ist Teil des UNSECO-Weltkulturerbes Residenzenensemble Schwerin. Daraus resultiert eine besondere Verantwortung für den Erhalt dieses Baus. Das Dach der Kirche muss dringend saniert werden. Dazu hat die Kirchengemeinde St. Nikolai bereits Spenden gesammelt. Dafür bin ich allen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr dankbar. Ich freue mich, dass es kurzfristig möglich war Gelder aus der Städtebauförderung für dieses Vorhaben freizumachen. Damit kann die Dachkonstruktion der Kirche erneuert werden“, erklärte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig bei ihrem Besuch der Schelfkirche, die zu den wichtigsten Barockkirchen des Landes zählt.

Schwesig dankte allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in den kommenden drei Tagen bei den Weihnachtsgottesdiensten im Land tätig sind. „Für viele Menschen gehört der Besuch eines Gottesdienstes zu Weihnachten einfach dazu. Ich selbst werde am Heiligabend mit meiner Familie einen Gottesdienst im Schweriner Dom besuchen. Wir sollten uns bewusst sein, dass all diese Gottesdienste nur stattfinden können, weil sich viele Menschen in der Kirche engagieren – ob als Pastorin oder Pfarrer, Mitglied des Kirchenchores oder Mitwirkende im Krippenspiel. Ihnen allen gebührt unser Dank.“